

Acronis True Image 7.0 Personal Edition Benutzerhandbuch



www.acronis.de

Copyright © SWsoft, 2000-2004

Copyright © SWsoft, 2000-2004. Alle Rechte vorbehalten.

Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds.

OS/2 ist ein eingetragenes Warenzeichen der IBM Corporation.

Windows und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Andere in diesem Buch erwähnte Namen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein und sollten als solche betrachtet werden.

Die Veränderung und Verbreitung dieser Dokumentation ohne schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers ist untersagt.

Die Verbreitung des Werkes oder einzelner Bestandteile des Werkes in beliebiger auf Papier abgedruckter Form (z.B. als Buch) zu kommerziellen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers verboten.

Diese Dokumentation wird ohne Anspruch auf Vollständigkeit zur Verfügung gestellt. Der Autor gewährleistet nicht, dass der Inhalt fehlerfrei ist, Ihren Anforderungen sowie dem von Ihnen gewünschten Einsatzzweck entspricht. Weiterhin übernimmt der Autor keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhaltes, soweit nicht grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten vorliegt. Teile oder die gesamte Dokumentation können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Inhaltsverzeichnis..... | 3 |
| Acronis True Image 7.0 Personal Edition..... | 4 |
| Kapitel 1. Gemeinsam ausgepackt | 8 |
| Kapitel 2. Erste Schritte..... | 9 |
| 2.1 Funktionsweise..... | 9 |
| 2.2 Installation..... | 10 |
| 2.3 Der erste Start | 14 |
| 2.4 Die Aktionen im Programmhauptfenster..... | 16 |
| 2.5 Der Start vom Notfallmedium..... | 18 |
| Kapitel 3. Abbildarchivdateien..... | 19 |
| 3.1 Ein neues Abbildarchiv erstellen | 19 |
| 3.2 Prüfen eines Abbildarchivs | 22 |
| 3.3 Durchsuchen eines Abbildarchivs..... | 23 |
| 3.4 Erweitern eines Abbildarchivs | 25 |
| 3.5 Abbilder wiederherstellen..... | 26 |
| Kapitel 4. Datensicherheit | 30 |
| 4.1 Die Acronis Secure Zone anlegen..... | 31 |
| 4.2 Abbilder in der Acronis Secure Zone ablegen | 32 |
| 4.3 Größe der Acronis Secure Zone verändern | 33 |
| 4.4 Der Acronis Startup Recovery Manager | 34 |
| 4.5 Die Acronis Secure Zone löschen..... | 36 |
| Acronis True Image 7.0 Personal Edition..... | 38 |
| Stichwortverzeichnis | 42 |
| Lizenzvereinbarung..... | 44 |

Acronis True Image 7.0 Personal Edition

Acronis True Image 7.0 Personal Edition ist ein einzigartiges Tool mit den Backup-Funktionen für Festplatten bzw. Partitionen. Es erstellt ein exaktes Abbild (Image) Ihrer Festplatte oder einzelner Partitionen für ein komplettes Backup und erlaubt die Wiederherstellung aller Inhalte, einschließlich der Betriebssysteme, aller Programme sowie der persönlichen Daten und Einstellungen. Im Falle verhängnisvoller Software- oder Hardwarefehler rekonstruiert Acronis True Image 7.0 Personal Edition Festplatten und Partitionen selbst dann, wenn normale Datensicherungssoftware oder gar das Betriebssystem des Rechners nicht funktionieren. Damit ist Acronis True Image eine ideale Disaster Recovery Lösung.

Acronis True Image 7.0 Personal Edition speichert Abbilder auf Festplatte oder Diskette, beschreibbaren CD/DVD-Medien, ZIP®, Jaz® und anderen Wechselspeichern. Intuitiv zu bedienende Assistenten im WindowsXP-Look erläutern die notwendigen Handlungen Schritt für Schritt. Eine Erläuterung von Elementen der Dialogboxen erhalten Sie, wenn Sie rechts oben auf das Fragezeichen klicken und dann auf das Element der Dialogbox zeigen. Dadurch ist eine zusätzliche Hilfefunktion überflüssig.

Die exklusive und innovative Technologie von Acronis True Image 7.0 Personal Edition sichert komplette Laufwerke online im laufenden Windows-Betriebssystem. So ist selbst beim Backup von Systempartitionen kein Neustart erforderlich. Auch die Wiederherstellung von Nicht-Systempartitionen ist online im laufenden Windowsbetrieb möglich.

Acronis True Image 7.0 Personal Edition enthält mit der Acronis Secure Zone und dem Acronis Startup Recovery Manager neuartige Funktionen, mit denen Sie Backups von Partitionen bzw. Festplatten in einem gesicherten Festplattenbereich ablegen können. Damit rekonstruieren Sie beschädigte Partitionen selbst dann, wenn das Betriebssystem nicht mehr startet.

Archivdateien

Acronis True Image 7.0 Personal Edition erzeugt Archivdateien mit der Erweiterung **.tib**. Diese Dateien enthalten die Abbilder der Partitionen bzw. Festplatten. Ebenso enthalten sind die Daten der Partitionen bzw. der Festplatte und Informationen, mit denen die Wiederherstellung realisiert wird.

Eine Archivdatei kann Abbilder mehrerer Partitionen bzw. mehrerer Festplatten enthalten. Acronis True Image 7.0 Personal Edition ist in der Lage, die gesicherten Daten zu komprimieren und die Abbildarchivdatei automatisch oder entsprechend einer Vorgabe in mehrere Teile zu zerlegen. Die Teilung der Archivdatei ist meist erforderlich, wenn Sie diese auf Wechseldatenträgern speichern.

Abbilder von Partitionen beinhalten alle Dateien und Verzeichnisse, unabhängig von deren Eigenschaften (Versteckt, System etc.), den Master Boot Record (MBR), die Dateizuordnungstabelle (File Allocation Table, FAT) und das Wurzelverzeichnis (Root).

Acronis True Image 7.0 Personal Edition speichert in einem Partitionsabbild nur die Festplattensektoren, die Nutzdaten enthalten. Sie können diese Archive durch ein Passwort schützen.

Unterstützte Betriebssysteme

Acronis True Image 7.0 Personal Edition kann auf Computern installiert und ausgeführt werden, auf denen ein Windows-Betriebssystem neuer als Windows 9.x installiert ist. Nach der Installation kann Acronis True Image 7.0 Personal Edition Bootdisketten und bootfähige CD-R/W erstellen. Mit diesen Bootmedien können Computer mit beliebigen PC-basierten Betriebssystemen (einschließlich LINUX) gesichert und wiederhergestellt werden. Das Programm bietet volle Unterstützung für die Windows-Dateisysteme FAT16, FAT32 und NTFS Basisdatenträger, sowie die Linux-Dateisysteme Ext2, Ext3, ReiserFS. Für Festplatten anderer Dateisysteme bietet Acronis True Image 7.0 Personal Edition eine Sektor für Sektor-Unterstützung für Partitionen. Damit können nach einem Start des Computers von einem Notfallmedium beliebige Festplattenimages erstellt werden.

Nutzungsbedingungen der Software

Die Bedingungen für die Nutzung der Software Acronis True Image 7.0 Personal Edition sind in der im Anhang abgedruckten Lizenzvereinbarung beschrieben. Die einmalige Seriennummer ist der Nachweis für den legalen Erwerb und die Verwendung von Acronis True Image 7.0 Personal Edition auf Ihrem Computer. Sie ist auf der 4. Umschlagseite des Handbuchs angebracht. Es wird empfohlen, die Nummer durch Registrierung unter www.acronis.de/registration/ zu personalisieren.

Acronis True Image 7.0 Personal Edition beinhaltet eine kostenpflichtige jedoch vergünstigte Upgrade-Berechtigung auf die aktuelle Version von Acronis True Image. Die in dieser Edition zusätzlich integrierten Funktionen sind im Anhang (siehe beschrieben).

Technische Unterstützung (Support)

Nutzer legal erworbener und registrierter Kopien von Acronis True Image 7.0 Personal Edition erhalten technische Unterstützung von Acronis. Im Problemfall sollten Sie jedoch zuerst versuchen, die Lösung im Benutzerhandbuch oder der im Programmverzeichnis abgelegten Informationsdatei zu finden.

Falls Sie Probleme mit der Installation oder Nutzung des Programms haben und diese weder mit dem Handbuch noch der Liesmich-Datei lösen können, besuchen Sie die Acronis-Internetseiten unter der Adresse <http://www.acronis.de/support/>. Dort finden Sie eine Zusammenstellung der häufig gestellten Fragen (FAQ), in der Sie sehr wahrscheinlich die Lösung Ihres Problems entdecken.

Wenn Sie in der FAQ ebenfalls nicht fündig wurden, schicken Sie eine Email an die Adresse SUPPORT@ACRONIS.DE. Dazu benötigen Sie die Seriennummer Ihrer Acronis True Image 7.0 Personal Edition Kopie, die Sie auf der Rückseite des Handbuchs finden. Diese geben Sie im Text der Mail an, bevor Sie das Problem beschreiben. Versuchen Sie, das Problem umfassend zu schildern und vergessen Sie nicht, die verwendete Hardware und die Version des Betriebssystems mit anzugeben.



Es wird vorausgesetzt, dass das Betriebssystem durch alle vorhandenen Servicepacks und Patches auf dem neuesten Stand ist und für die verwendete Hardware aktuelle Treiber installiert sind.

Kapitel 1. Gemeinsam ausgepackt

Inhalt des Softwarepakets

Das von Ihnen erworbene Acronis True Image 7.0 Personal Edition Softwarepaket beinhaltet:

- die Installations-CD,
- dieses Benutzerhandbuch incl. Lizenzvereinbarung,
- die Registrierungskarte sowie
- Informationen zu weiteren Produkten von Acronis.

Systemanforderungen

Für den Einsatz von Acronis True Image 7.0 Personal Edition sind durch die verwendete Hardware folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- PC-kompatibler Computer mit Pentium-CPU oder ähnlicher,
- 32 MB RAM Arbeitsspeicher,
- Disketten- oder CD-Laufwerk,
- Optionales CD-R/RW-Laufwerk,
- VGA-Monitor,
- Maus (empfohlen),
- freier Speicherplatz für die Archivdateien.

Kapitel 2. Erste Schritte

Um die Arbeit mit dem Programm Acronis True Image zu beginnen, gibt es zwei Varianten:

- Für die Nutzung aller Funktionen von Acronis True Image unter Windows ist eine Installation erforderlich. Während der Installation können Sie auf einem bootfähigen Wechselmedium ein Notfallmedium für den Start von Acronis True Image erstellen: Halten Sie daher die notwendigen Medien bereit bzw. schließen Sie das Wechselmedium an den PC an.
- Legen Sie das Notfallmedium von Acronis True Image in das CD-ROM Laufwerk des Computers ein und starten Sie den PC neu. Das Programm startet den PC und bietet danach die wichtigsten Funktionen für die Erstellung von Abbilddateien.

2.1 Funktionsweise

Acronis True Image arbeitet mit Assistenten und nach einem einfachen Prinzip: Bei allen Aktionen stellen Sie zunächst mit Hilfe des Assistenten eine Handlungsanweisung für Acronis True Image zusammen. Mit den üblichen Schaltflächen schreiten Sie z.B. schon während der Installation schrittweise **Weiter** voran, gehen bei Bedarf bereits gewählte Schritte zur Kontrolle bzw. Veränderung **Zurück** oder wählen **Abbrechen**, um den Vorgang nicht auszuführen.

Veränderungen an Datenträgern erfolgen in dieser Phase noch nicht. Durch den Assistenten werden erst Veränderungen vorgenommen, wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken. Bis zu diesem Befehl stellt Acronis True Image lediglich eine Handlungsfolge zusammen, die Sie bis zur Bestätigung jederzeit ändern oder verwerfen können.



Diese einfache Bedienung der Assistenten wird im gesamten Handbuch vorausgesetzt: Es wird bei der Beschreibung der Abläufe meist nicht ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Sie den jeweils nächsten Schritt eines Assistenten mit einem Klick auf die Schaltfläche **Weiter** auslösen müssen.

2.2 Installation

Die Installation von Acronis True Image erfolgt komfortabel durch einen Installationsassistenten. Zum Start des Installationsassistenten reicht es aus, die Acronis True Image Installations-CD in das CD-ROM Laufwerk einzulegen. Alternativ starten Sie das Setup mit einem Doppelklick auf die Datei im Windowsexplorer. Halten Sie in jedem Fall die Seriennummer des Programms bereit.



Wenn die Installation nicht automatisch startet, klicken Sie auf das Startmenü von Windows und wählen dort den Befehl **Ausführen**. Tragen Sie in das Eingabefeld den Befehl **X:\Setup.exe** ein, wobei **X** für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM Laufwerks steht.

1. Am Beginn erscheint der Begrüßungsbildschirm des Installationsassistenten. Er enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Aufgaben von Acronis True Image.



Falls Acronis True Image bei der Installation eine bereits vorhandene Version des Programms lokalisiert, erscheint ein entsprechender Hinweis. Das weitere Vorgehen für diesen Fall ist im Abschnitt «Reparieren und aktualisieren» beschrieben.

2. Es erscheint der Endbenutzerlizenzvertrag: Lesen Sie den Lizenzvertrag aufmerksam, aktivieren Sie danach die Option **Annehmen** und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie die Seriennummer Ihrer Programmkopie ein, die Sie auf der Rückseite des Handbuchs finden. Die Schaltfläche **Weiter** wird erst aktiv, wenn die Nummer korrekt eingegeben ist.
4. Wählen Sie den Ordner, in den Acronis True Image die Programmdateien installieren soll.
5. Wählen Sie mit Hilfe des Kontrollkästchens **Ja, für alle Benutzer installieren**, ob Sie Acronis True Image im Startmenü für alle

Benutzer installieren wollen oder nicht. Vorgegeben ist die Einstellung, Acronis True Image für alle Benutzer des Computers zu installieren.



Bei einem so mächtigen Programm wie Acronis True Image sollten Sie genau abwägen, ob Sie das Programm für alle Benutzer freigeben. Es ist anzuraten, das Kontrollkästchen zu deaktivieren, um bei einer Benutzung des Computers durch mehrere Personen den Überblick über erfolgte Sicherungen zu behalten. Acronis True Image kann auf NT-basierten Systemen nur von Benutzern mit Administrationsrechten für den Computer ausgeführt werden. Beachten Sie aber, dass der Hauptbenutzer bei der üblichen Standardinstallation von Windows-XP mit Administratoren-Rechten ausgestattet ist.

6. Im nächsten Schritt wählen Sie den Eintrag, der in das Programmmenü von Windows aufgenommen wird. Vorgabe ist der Programmordner **Acronis\True Image**.
7. Überprüfen Sie die Einstellungen. Mit einem Klick auf **Fertig stellen** starten Sie den Kopiervorgang für die Programmdateien. Die Dateien werden auf die Festplatte kopiert, eine InfoBox zeigt den Installationsfortschritt an.
8. Nach kurzer Zeit erscheint der nächste Schritt des Assistenten: Er bietet an, bootfähige Notfallmedien (Disketten oder CD-R/W) zu erstellen. Wenn Sie dieser Empfehlung folgen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen.
Anderenfalls deaktivieren Sie die Vorauswahl **Ja, ich möchte die bootfähigen Notfallmedien jetzt erstellen** mit einem Klick auf das Kontrollkästchen.
9. Wenn Sie die Erstellung des Notfallmediums abgeschlossen oder übersprungen haben, erscheint der letzte Schritt des Assistenten, den Sie mit **Fertig stellen** abschließen. Es öffnet sich die Datei **LIESMICH**, falls Sie vor dem Klick nicht das zugehörige Kontrollkästchen deaktiviert hatten.
10. Zum Abschluss der Installation muss der Computer neu gestartet werden. Bestätigen Sie die entsprechende Abfrage von Acronis True Image Setup.

So erstellen Sie ein Notfallmedium

Acronis True Image bietet während der Installation an, ein bootfähiges Notfallmedium anzulegen. Sie können diesen Schritt entweder sofort

ausführen oder (weitere) bootfähige Notfallmedien nach der Installation zu jedem späteren Zeitpunkt erstellen.

Beginnen Sie die Erstellung des Notfallmediums mit dem Befehl **Start® (Alle)Programme® Acronis® True Image® Builder für bootfähige Notfallmedien**. Es erscheint der zuständige Assistent mit einem Willkommensbildschirm. Alle nachfolgenden Schritte sind mit denen identisch, die beim Erstellen des Notfallmediums während der Installation folgen.

1. Entscheiden Sie, welche Acronis True Image-Version das Notfallmedium enthalten soll. Es wird empfohlen, die normale Version mit Treibern für USB-, PCMCIA- und SCSI-Festplatten zu wählen. Die abgesicherte Version wird nur benötigt, wenn Probleme beim Booten der normalen Version auftreten.
2. Entscheiden Sie sich für eines der angebotenen Wechseldatenlaufwerke. Üblicherweise erscheinen in dieser Auswahl installierte Disketten-, ZIP®, Jaz® und andere Wechselspeicher. Wählen Sie in jedem Fall einen Datenträger, mit dem Sie Ihren Rechner booten können.
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der Erstellungsprozess wird durch eine Fortschrittsanzeige unterstützt.

Der Builder für bootfähige Notfallmedien meldet abschließend den Erfolg und erinnert daran, die BIOS-Einstellungen für das Booten vom angegebenen Medium zu kontrollieren.



Der Builder für bootfähige Notfallmedien listet alle Wechseldatenträger, die das System erkennt, z.B. auch USB-Sticks. Beachten Sie aber, dass USB-Sticks mit herstellerspezifischen Tools als bootfähig eingerichtet und formatiert werden müssen. Die technische Unterstützung von Acronis True Image betrifft ausschließlich die CD- und Diskettenerstellung.

Reparieren und aktualisieren

Acronis True Image bietet Funktionen für die Reparatur einer beschädigten Installation, das Upgrade auf eine höhere Version und für die Deinstallation. Für diese Aufgaben starten Sie das Installationsprogramm erneut. Wenn Acronis True Image eine vorhandene Version im

System des Zielcomputers findet, erscheint ein besonderes Assistentenfenster (s. Abb. 1).

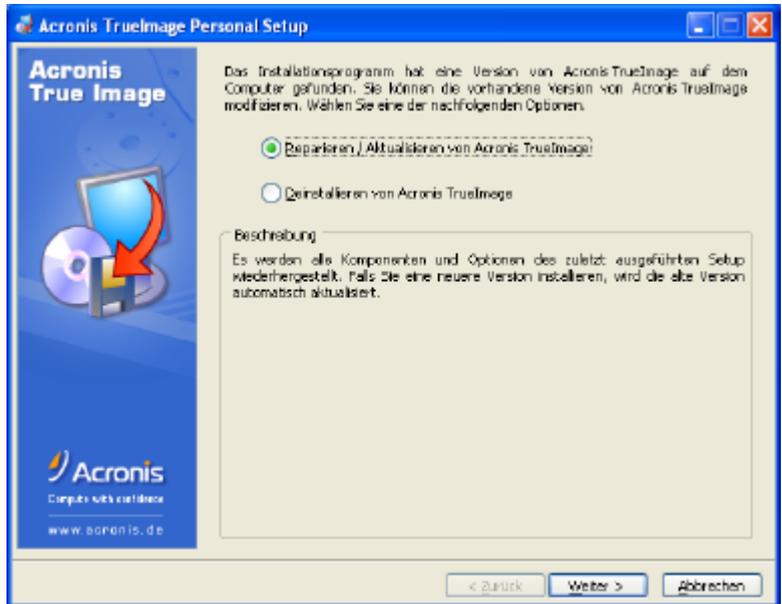


Abb. 1: Der Assistent für die Reparatur oder die Aktualisierung von Acronis True Image

Mit Auswahl der ersten Option reparieren oder modifizieren Sie eine vorhandene Version von Acronis True Image. Damit führen Sie den im Abschnitt «Reparieren und aktualisieren» beschriebenen Installationsvorgang erneut aus. Acronis True Image–Setup ersetzt die älteren oder beschädigten Dateien.

Die zweite Option deinstalliert eine vorhandene Version von Acronis True Image.

Deinstallieren

Für die Deinstallation von Acronis True Image Personal verwenden Sie nach einem Start des Setupprogramms die Option **Deinstallieren von Acronis True Image** (s. Abb. 1). Wenn Sie dann die Installation abbrechen, wird das Programm deinstalliert.

Alternativ verwenden Sie den Befehl **Start**® **(Alle) Programme** → **Acronis**® **True Image**® **Acronis True Image Personal deinstallieren**. In diesem Fall erfolgt nach einer Sicherheitsabfrage die Deinstallation des Programms.



Den Abschluss der Deinstallation bildet ein Hinweisfenster, das über den Erfolg informiert. Auch wenn Sie nicht ausdrücklich darauf hingewiesen werden, sollten Sie den Rechner neu starten.

2.3 Der erste Start



Der Start des Programms erfolgt entweder über den Befehl **Start**® **(Alle) Programme** → **Acronis**® **True Image**® **Acronis True Image Personal** oder durch einen Klick auf das bei der Installation angelegte Desktopsymbol.



Beim Start von Acronis True Image Personal erscheint eine Dialogbox, mit der Sie die in der Version enthaltene Upgradeberechtigung direkt nutzen können. Wenn Sie diese Dialogbox nicht wieder sehen möchten, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen**, bevor Sie auf die Schaltfläche klicken

Acronis True Image erscheint nach wenigen Augenblicken mit einer übersichtlichen und einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche. Die Oberfläche bietet eine Menüleiste, eine Seitenleiste mit drei Bereichen, mehrere Symbole in nebeneinander angeordneten Werkzeugleisten und eine Arbeitsfläche, auf der die wichtigsten Aktionen als Kacheln dargestellt sind (s. Abb. 2). Zwischen diesen Steuerelementen bestehen Beziehungen: Fast alle Aktionen sind über verschiedene Wege zu erreichen.



Abb. 2: Die Programmoberfläche von Acronis True Image

Werkzeugleiste

Die Symbole der Werkzeugleiste entsprechen den Befehlen der Menüs **Aktionen**, **Extras** und **Hilfe**. Wenn Sie mit der Maus auf ein Symbol zeigen, erscheint eine QuickInfo mit Informationen zur Aufgabe des Symbols. Die Ansicht der Symbole kann von der Abbildung abweichen, wenn benutzerdefinierte Tasks eingerichtet wurden.

Menüleiste

Die Menüleiste von Acronis True Image enthält das Menü **Ansicht**. Mit den nur dort angeordneten Befehlen verändern Sie die Arbeitsoberfläche von Acronis True Image.

Mit den Befehlen **Ansicht** ® **Seitenleiste** bzw. **Ansicht** ® **Statusleiste** schalten Sie diese Ansichtselemente ein bzw. aus. Die Statusleiste von Acronis True Image bietet Informationen über den Status des Programms.

Seitenleiste



Die Seitenleiste enthält die Bereiche **Aktionen**, **Extras** und **Details**. Mit den Pfeilen in den Titeln der Bereiche blenden Sie die Inhalte der Bereiche ein bzw. aus.

- Die Symbole im Bereich **Extras** sind mit den Befehlen im Menü **Extras** identisch. Die Symbole dieses Bereiches finden Sie in gleicher Weise in den Werkzeugleisten wieder.
- Der Bereich **Details** bietet eine kurze Beschreibung der Aufgabe, die Sie mit der Maus im rechten Teil des Programmhauptfensters ausgewählt haben.

2.4 Die Aktionen im Programmhauptfenster

Der rechte Bereich des Programmfensters enthält einen Bereiche mit den Funktionen von Acronis True Image. Mit den kleinen Schaltflächen neben dem Bereichsnamen blenden Sie die Symbole ein bzw. aus.

Der Bereich Festplattenabbilder

Dieser Bereich enthält die Funktionen zum Erstellen von Festplattenabbildern und die Funktionen zum Wiederherstellen von Imagedateien. Einzigartig bei Acronis True Image sind die ebenfalls in diesem Bereich angeordneten Funktionen zum Einbinden einer Imagedatei als virtuelles Laufwerk.



Mit der Aktion **Abbild erstellen** erzeugen Sie das exakte Abbild einer Festplatte bzw. einer Partition. Dazu verwendet Acronis True Image Abbildarchivdateien, die auf verschiedensten Speichermedien gesichert werden können. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 3.1, «Ein neues Abbildarchiv erstellen».



Die Aktion **Abbild wiederherstellen** setzen Sie ein, wenn Sie beschädigte Partitionen rekonstruieren möchten. Dazu müssen Sie ein zuvor erzeugtes Abbildarchiv angeben und daraus das Element für die Wiederherstellung selektieren. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 3.5, «Abbilder wiederherstellen».



Mit der Aktion **Abbild durchsuchen** weisen Sie einer Abbilddatei einen temporären Laufwerksbuchstaben zu. Nach dieser Zuordnung können Sie den Windows-Explorer benutzen, um dieses virtuelle Laufwerk zu durchsuchen und auf die Informationen innerhalb der Sicherung zuzugreifen. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 3.3, «Durchsuchen eines Abbildarchivs».



Wenn Sie mit der Aktion **Abbild durchsuchen** mit einer Abbilddatei ein temporäres Laufwerk erzeugt haben, dann hebt die Aktion **Abbild abschalten** die Zuordnung auf und gibt die Abbilddatei frei. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls in Kapitel 3.3, «Durchsuchen eines Abbildarchivs».

Der Bereich Aktionen



Die Hauptaufgaben von Acronis True Image, wie z.B. das Erstellen eines Abbilds, können Sie nach Markierung im Programmhauptfenster alternativ zu einem Doppelklick mit dem Befehl **Aktionen** ® **Ausführen** oder einem Klick auf das Symbol **Ausführen** starten.

Die Werkzeuge von Acronis True Image

Neben den Hauptaufgaben von Acronis True Image vervollständigen einige wichtige Werkzeugen die Funktionspalette des Programms. Die Werkzeuge finden Sie gleichermaßen im Menü **Extras** und im Bereich **Extras** der Seitenleiste.



Das Symbol **Acronis Secure Zone verwalten** startet einen Assistenten, mit dem Sie auf der Festplatte einen Speicherbereich für ein Image anlegen oder verändern, der vor dem Zugriff anderer Programme geschützt ist. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel 4, «Datensicherheit».



Ein Klick auf das Symbol **Acronis Startup Recovery Manager aktivieren** richtet den Acronis Startup Recovery Manager ein. Mit diesem Tool können Sie Acronis True Image durch einen Druck auf die Taste **F11** direkt beim Computerstart noch vor dem Start von Windows ausführen. Zusammen mit der Acronis Secure Zone haben Sie damit ein Werkzeug zur Hand, mit dem Sie den PC in den Zustand zum Zeitpunkt der Erstellung der Abbilddatei in die Acronis Secure Zone bringen. Nähere

Informationen finden Sie im Kapitel 4.4, «Der Acronis Startup Recovery Manager».



Nach einem Klick auf das Symbol **Abbildarchiv prüfen** startet ein Assistent, mit dem Sie eine vorhandene Abbilddatei auf Fehler untersuchen. Durch diese Funktion verhindern Sie, dass Sie im Fehlerfall auf defekte Archive zugreifen. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 3.2, «Prüfen eines Abbildarchivs».



Mit einem Klick auf das Symbol **Bootfähiges Notfallmedium erstellen** starten Sie den Assistenten Builder für bootfähige Notfallmedien. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt «So erstellen Sie ein Notfallmedium».

2.5 Der Start vom Notfallmedium

Wenn Sie bei der Installation oder nachträglich mit dem Builder für bootfähige Notfallmedien einen Diskettensatz oder eine bootfähige CD erstellt haben, dann können Sie Acronis True Image starten, ohne das ein Betriebssystem von der Festplatte gestartet werden muss. Dieses und die notwendige Unterstützung für die Hardware liefert Acronis True Image beim Start selbst. Acronis True Image präsentiert sich bei Ausführung vom Notfallmedium mit der gleichen intuitiv zu bedienenden Oberfläche wie unter Windows, obwohl das Produkt betriebssystemunabhängig ausgeführt wird. Der Funktionsumfang von Acronis True Image nach dem Start von einem Notfallmedium ist auf das Notwendige beschränkt. Sie finden die Funktionen, um Abbilder zu erstellen, wiederherzustellen und zu prüfen, die Funktion zum Verwalten der Acronis Secure Zone und die Funktion, den Acronis Startup Recovery Manager zu aktivieren.



Wenn Sie ein vom Notfallmedium gebootetes Acronis True Image über den Befehl **Aktionen® Beenden** oder einen Klick auf die Systemschaltfläche **Schließen** deaktivieren, sorgt das Programm für einen Neustart des Computers.

Kapitel 3. Abbildarchivdateien

Ein Abbildarchiv von Acronis True Image enthält ein oder mehrere so genannte Images. Das sind identische Kopien von Partitionen oder ganzen Festplatten, die üblicherweise komprimiert sind.

3.1 Ein neues Abbildarchiv erstellen

Zur Vorbereitung der Abbilderstellung sollten Sie genau überlegen, welche Partition Sie sichern möchten und welchen Ort Sie für die Speicherung der Abbildarchivdatei verwenden. Es ist zu empfehlen, sich vorab über den freien Speicherplatz auf dem Zieldatenträger zu informieren.



Das Programmhauptfenster von Acronis True Image Personal enthält das Symbol **Abbild erstellen**. Nach einem Doppelklick auf dieses Symbol startet der Assistent zur Abbilderstellung mit einer Begrüßung.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten wählen Sie eine oder mehrere Partitionen bzw. Festplatten aus, die gesichert werden sollen. Dazu aktivieren Sie das jeweils zugeordnete Kontrollkästchen.



Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine der gelisteten Partitionen klicken, erscheint ein Kontextmenü mit dem Befehl **Eigenschaften**. Wenn Sie diesen Befehl nutzen, aktiviert Acronis True Image ein Infofenster, das die Eigenschaften des markierten Objekts zeigt. Sie finden allgemeine Informationen über den belegten Speicherplatz und das Dateisystem. Besonders wichtig ist die Information über eventuelle Fehler im Dateisystem, die Sie noch vor der Abbilderstellung korrigieren sollten.

2. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für das Abbildarchiv aus. Acronis True Image hilft dabei mit zwei kleinen Schaltflächen:
 - Über dem Bereich mit der Datenstruktur finden Sie die Schaltfläche **Neuen Ordner erstellen**. Sie können also im Verzeichnisbaum einen Datenträger selektieren und dann einen neuen Ordner erstellen.

Beachten Sie, dass nur die Acronis True Image 7.0 Personal Edition einen Netzwerkzugriff für die Ablage einer Abbilddatei bietet.

- Rechts neben dem Eingabefeld **Dateiname** finden Sie eine Schaltfläche, mit der Sie einen Dateinamen generieren können.



Falls Sie das Abbild einer Partition innerhalb der zu sichernden Partition ablegen wollten, macht Acronis True Image darauf aufmerksam: Sie sollten das Abbild einer Partition auf einer anderen Partition ablegen, da sonst im Fehlerfall mit der Partition gleichzeitig deren Sicherheitskopie verloren geht.

3. Im nachfolgenden Schritt bestimmen Sie, ob das Archiv automatisch in kleinere Dateien aufgeteilt wird oder Sie tragen eine feste Dateigröße für die Teilung der Dateien ein. Die automatische Aufteilung erfolgt nur dann, wenn es der Zieldatenträger aufgrund des verfügbaren Speichers oder wegen des Dateisystems erfordert. Es wird die Option **Automatisch** empfohlen.
4. Der nächste Schritt dient der Wahl der Komprimierungsrate. Je höher Sie die Komprimierungsrate wählen, desto kleiner ist der Speicherplatzbedarf. Dafür wird Acronis True Image jedoch mehr Zeit bei Erstellung und Wiederherstellung des Abbilds benötigen. Der Bereich **Beschreibung** dieses Schrittes zeigt den geschätzten Platz- und Zeitbedarf der vier verschiedenen Komprimierungsraten.
5. Im Schritt **Schutz des Abbildarchivs** können Sie optional das Archiv mit einem Kennwort gegen unberechtigte Einsicht bzw. Wiederherstellung schützen. Dazu müssen Sie das Kennwort gleichermaßen in beide Eingabefelder eintragen.
6. Anschließend geben Sie einen aussagekräftigen Kommentar zu dem Abbild ein. Er soll später helfen, das Abbild zu identifizieren.
7. Abschließend stellt Acronis True Image die auszuführenden Aktionen zusammen: Mit einem Klick auf **Fertig stellen** starten Sie die Abbilderstellung.

Acronis True Image zeigt nun die jeweilige Aktion an, deren voraussichtliche Dauer und den Fortschritt, den die Arbeit des Programms nimmt. Sie können ohne Probleme parallel zur Arbeit von Acronis True Image andere Anwendungen nutzen, das Erstellen der Abbilddatei wird dadurch nicht gestört.

Sobald die Abbilderstellung beendet ist, meldet Acronis True Image den erfolgreichen Abschluss der Aktion.

Abbilder in der Acronis Secure Zone erstellen

Der Unterschied zur Erstellung eines Abbildarchivs in der Acronis Secure Zone zum beschriebenen Verfahren besteht nur darin, dass Sie für das Abbildarchiv keinen Dateinamen angeben können, da in der Acronis Secure Zone nur ein Abbildarchiv existieren kann.

Abbilder auf CD brennen

Acronis True Image unterstützt verschiedene Wechseldatenträger als Speicherort für die Abbildarchivdateien. Wie beim Erstellen eines Notfallmediums können Sie z.B. einen CD-Brenner verwenden, um die Abbildarchivdateien auf einen externen Datenträger zu brennen. Dabei ist es in vielen Fällen erforderlich, mehr als einen Rohling bereitzuhalten. Acronis True Image erkennt selbstständig, wie viele Datenträger für die Sicherung der Abbilddateien voraussichtlich erforderlich sind. Außerdem sollten der Packungsbeilage der Rohlinge entnehmen, wie viel Speicherplatz auf der späteren CD verfügbar wird.

1. Legen Sie einen CD-Rohling in das Laufwerk ein und brechen Sie die Dialogbox ab, mit der z.B. Windows XP nach der gewünschten Aktion fragt.
2. Arbeiten Sie die Schritte des Assistenten ab. Als Ziel für das Abbildarchiv wählen Sie den CD- Brenner.
3. Belassen Sie im entsprechenden Schritt die Vorgabe **Automatisch**, da Acronis True Image die Größe des Datenträgers selbstständig ermittelt. Sollten sich jedoch mit einigen Brennermodellen Inkompatibilitäten zeigen, wählen Sie die Option **Manuell** und stellen die Größe der gesplitteten Abbildarchivdateien auf die CD-Größe ein.



Die Option **Manuell** verwenden Sie auch, wenn Sie die Abbildarchivdatei zunächst auf einer Festplatte zwischenspeichern und erst anschließend mit dem von Ihnen favorisierten CD-Brennprogramm auf CD brennen. Diese Variante der Imageerstellung spart oft Zeit im Vergleich zum herkömmliche Brennen der CDs direkt aus Acronis True Image heraus.

4. Achten Sie darauf, dass im Schritt **Komprimierungsrate** die Anzahl der nötigen CD-Rohlinge angezeigt wird.

Nach dem Auslösen der Aktionen mit **Fertig stellen** beginnt die Erstellung des Abbildes. Acronis True Image fordert jeweils nach dem Erstellen eines Teilstücks der Abbildarchivdatei einen neuen Rohling an.



Beachten Sie, dass der Brenner eine kleine Weile benötigt, um den Wechsel des Mediums zu erkennen.

Abbilder auf DVD brennen

Das Brennen von Abbildarchiven auf DVD ist nur im UDF-Format möglich. Dazu müssen Sie die UDF-Treibersoftware (auch PacketWriting-Software genannt) installieren, die im Lieferumfang des DVD-Brenners enthalten ist. DVD-Datenträger müssen daher auch vor Verwendung im UDF-Format formatiert und nach Abschluss der Sicherung finalisiert werden.



Eine Sicherung auf DVD kann nicht erfolgen, wenn Acronis True Image vom Notfallmedium aus gestartet wird, da UDF in diesem Fall nicht verfügbar ist.

3.2 Prüfen eines Abbildarchivs

Abbildarchivdateien dienen der Datensicherung oder der Archivierung von Daten. Deshalb ist die Datenintegrität die wichtigste Eigenschaft eines Abbildarchivs. Sie sollten sich daher die Zeit nehmen, Abbildarchive nach der Erstellung zu überprüfen.



Für diesen Zweck bietet Acronis True Image den Assistenten zum Prüfen eines Abbildarchivs, den Sie entweder über den Befehl **Extras**® **Abbildarchiv überprüfen** oder durch einen Klick auf den gleichnamigen Link im Bereich **Extras** der Seitenleiste starten.

Der einzige Schritt nach dem Begrüßungsbild dient dazu, die Abbildarchivdatei zu markieren, die überprüft werden soll. Acronis True Image setzt den Fokus automatisch auf die Datei, die die letzte erfolgte Sicherung enthält.



Wenn Sie im Vorschaubereich auf der rechten Seite auf ein Laufwerkssymbol oder eine Partition klicken, dann erscheinen Informationen zum gewählten Objekt in der Statusleiste von Acronis True Image.

Nach dem Klick auf **Fertig stellen** beginnt Acronis True Image mit der Prüfung des Archivs. Die Fortschrittsanzeige informiert über die dafür erforderliche Zeit und den bereits erledigten Arbeitsumfang.

Das Ende des Prüfungsvorgangs ist eine Meldung von Acronis True Image über den Erfolg der Aktion.



Falls Acronis True Image einen Fehler findet, sollten Sie die Abbilderstellung wiederholen. Es ist dabei anzuraten, als Speicherort einen anderen Datenträger auszuwählen.

3.3 Durchsuchen eines Abbildarchivs

Besonders komfortables Arbeiten bietet eine Funktion von Acronis True Image, mit der Sie einem Partitionsabbild einen Laufwerksbuchstaben zuweisen können. Danach ist es Ihnen möglich, das Archiv mit dem Windowsexplorer zu durchsuchen und gezielt Dateien aus dem Archiv zu öffnen, Programme zu starten oder Dateien aus dem Archiv zu kopieren.

Abbild anschließen



Mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild durchsuchen** starten Sie den Assistenten zum Durchsuchen von Abbildern. Er erscheint mit einem Begrüßungsbildschirm.

1. Der Schritt nach dem Begrüßungsbild dient dazu, die Abbildarchivdatei zu markieren, die Sie durchsuchen möchten. Acronis True Image setzt den Fokus automatisch auf die Datei, die die letzte erfolgte Sicherung enthält.
2. Der Schritt **Laufwerksbuchstaben zuordnen** markiert automatisch alle in der Abbilddatei enthaltenen Partitionen und weist ihnen einen Laufwerksbuchstaben zu. Falls Sie eine Partition nicht anschließen möchten, deaktivieren Sie das zugehörige Kontrollkästchen.

Nach dem Klick auf **Fertig stellen** weist Acronis True Image den Partitionen im Abbildarchiv die gewählten temporären Laufwerksbuchstaben zu.



Die Zuweisung von Laufwerksbuchstaben ist nur für Abbilder mit den Dateisystemen möglich, die von der gestarteten Windowsversion unterstützt werden. Sie können z.B. unter Windows 98 keine Abbilder von NTFS-Partitionen anschließen. Das gilt auch für Linux-Partitionen, die sich unter Windows nicht anschließen lassen. Besteht ein Abbildarchiv aus mehreren Volumen, so müssen diese als Gesamtheit verfügbar sein, um die darin enthaltenen Abbilder anzuschließen. Es ist also nicht möglich, auf CD verteilte Abbilder anzuschließen. Falls dies notwendig ist, kopieren Sie die Volumen in ein gemeinsames Verzeichnis auf Festplatte.

Abbild durchsuchen

Zum Durchsuchen der angeschlossenen Abbilder wechseln Sie in den Windows Explorer. Anhand der zugewiesenen Laufwerksbuchstaben und der Festplatten-Icons im Windows Explorer identifizieren Sie das Abbildarchiv. Danach stehen Ihnen die Werkzeuge des Windowsexplorers zur Verfügung. Mit einem Doppelklick auf einen registrierten Dateityp öffnen Sie z.B. die zugehörige Anwendung, um den Inhalt einzusehen. Auch das Ausführen von Dateien aus diesen Laufwerken, z.B. zum Installieren von Programmen funktioniert problemlos. Zu merken ist nur eine geringfügige Verzögerung, die dadurch entsteht, dass Acronis True Image die Dateien erst dekomprimieren muss.



Acronis True Image schützt den Inhalt der Archivdateien vor Veränderung. Das Löschen bzw. Ausschneiden einer Datei ist nicht möglich. Achten Sie vor allem darauf, dass Dateien, die Sie aus einer Abbilddatei kopiert haben, automatisch schreibgeschützt sind. Vor einer Veränderung der Kopie müssen Sie diesen Schreibschutz aufheben.

Befehle im Windowsexplorer

Achten Sie auf die Kontextmenüeinträge im Windowsexplorer, die von Acronis True Image eingerichtet werden:

- Ein Rechtsklick auf das Icon eines temporären Laufwerks öffnet ein Kontextmenü mit dem Befehl **Abschalten**.

- Ein Rechtsklick auf eine .tib-Datei öffnet ein Kontextmenü mit den Befehlen **Durchsuchen** und **Abbild wiederherstellen**.

Abbild abschalten

Nach dem Durchsuchen des Abbildes sollten Sie Acronis True Image verwenden, um die Zuweisung der temporären Laufwerksbuchstaben aufzuheben.



Mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild abschalten** starten Sie den Assistenten zum Abschalten von Abbildern. Er erscheint mit einem Begrüßungsbildschirm.

Dieser Assistent bietet nur einen Schritt für Einstellungen: Im Schritt **Logisches Laufwerk abschalten** wählen Sie durch einen Klick in das entsprechende Kontrollkästchen das Laufwerk aus, das Sie abschalten möchten. Nach dem Klick auf **Fertig stellen** im nachfolgenden Schritt wird die Zuordnung der Laufwerksbuchstaben aufgehoben: Eine Dialogbox informiert abschließend über den Erfolg.

3.4 Erweitern eines Abbildarchivs



Wenn Sie eine weitere Partition bzw. Festplatte in ein bestehendes Abbildarchiv aufnehmen möchten, beginnen Sie im Programmhauptfenster von Acronis True Image mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild erstellen**. Es startet der Assistent zur Abbilderstellung mit einer Begrüßung.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten wählen Sie die Partitionen bzw. Festplatten aus, die dem Abbildarchiv hinzugefügt werden sollen. Dazu aktivieren Sie das zugeordnete Kontrollkästchen.
2. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie den Speicherort und den Dateinamen des Abbildarchivs aus, das Sie fortschreiben möchten. Falls sich das Abbildarchiv in der Acronis Secure Zone befindet, klicken Sie auf diesen Bereich.



Acronis True Image zeigt nach Markierung die Eigenschaften der Datei im rechten Teil des Fensters. Üblicherweise sind das das Datum der Erstellung, die Größe und die enthaltenen Partitionen. Wenn das Abbildarchiv durch ein

Kennwort geschützt ist, sehen Sie nur den Kommentar.

3. Die nachfolgenden Schritte sind mit denen identisch, die im Kapitel 3.1, Ein neues Abbildarchiv erstellen, beschrieben sind.

Sie starten die Aktionen durch einen Klick auf **Fertig stellen**. Im Systray erscheint ein animiertes Icon, das die Erstellung des Abbilds anzeigt. Fortschritt der Aktion und Zeitdauer werden in der Statusbox **Ausstehende Aktionen übernehmen** angezeigt. Acronis True Image meldet den Erfolg der Aktion in einer abschließenden Dialogbox.

3.5 Abbilder wiederherstellen

Das Wiederherstellen von Abbildern kann aus verschiedensten Gründen nötig sein. Defekte der Festplatte, ein Virus, die Wiederherstellung nach Test eines Programms oder ein Defekt des Betriebssystems, z.B. durch Arbeiten mit dem Registrierungseditor (verkonfigurierte Windows) sind die häufigsten Gründe.



Die Wiederherstellung einer Partition beginnen Sie im Programmhauptfenster von Acronis True Image mit einem Doppelklick auf das Symbol **Abbild wiederherstellen**. Es startet der Assistent zur Abbildwiederherstellung mit einer Begrüßung.

1. Im Schritt **Speicherort des Abbildarchivs** wählen Sie den Speicherort und den Dateinamen des Abbildarchivs aus, das Sie wiederherstellen möchten. Falls sich das Abbildarchiv in der Acronis Secure Zone befindet, klicken Sie auf diesen Bereich.
2. Falls das Abbildarchiv durch ein Kennwort geschützt ist, geben Sie das Kennwort für das Archiv ein.
3. Der Schritt **Partition oder Festplatte wiederherstellen** zeigt die im Abbild gesicherten Partitionen bzw. Festplatten. Markieren Sie die Festplatte oder Partition, die Sie wiederherstellen wollen.



Sie wählen zunächst nur eine Partition. Weitere Partitionen sollten Sie in zusätzlichen Arbeitsgängen nach den Anweisungen für die Wiederherstellung dieser Partition angeben.

4. Der Folgeschritt **Speicherort für die wiederhergestellte Partition** erfordert die Angabe des Ziels für die wiederherzustellende Partition:

- Wählen Sie die Ziel-Platte oder Ziel-Partition. Die markierte Zielpartition bzw. Festplatte wird überschrieben.
- Wird als Zielbereich ein unpartitionierter Bereich der Festplatte angegeben, wird eine neue Partition erstellt.
- Zu kleine, schon zur Wiederherstellung vorgesehene Bereiche oder die Partition, auf der sich das Abbildarchiv befindet, können nicht ausgewählt werden.



Wählen Sie den Zielbereich gewissenhaft und sorgfältig, damit Sie nicht versehentlich eine falsche Partition überschreiben bzw. löschen. Orientieren Sie sich bei der Auswahl an allen verfügbaren Elementen der Ansicht z.B. Laufwerksbezeichnung, LW-Buchstabe, Dateisystem, Partitionsgröße oder Typ.

5. Wenn Sie eine bestehende Partition (keinen unzugeordneter Bereich) als Ziel der Wiederherstellung ausgewählt haben, wird diese nach dem Klick auf **Weiter** gesperrt. Sollten Dateien dieser Partition geöffnet sein, blendet Acronis True Image die Auswahlbox **Bestätigung** ein.

- Mit einem Klick auf den Link **Drücken Sie hier . . .** können Sie die Liste der geöffneten Dateien einsehen.
- Die Schaltfläche **Wiederholen** nutzen Sie, nachdem Sie die geöffneten Dateien manuell geschlossen haben.
- Bei Auswahl von **Neustart (Wiederholen)** fährt Acronis True Image den Rechner herunter und startet ihn neu. Vor dem Start des Betriebssystems aktiviert sich Acronis True Image und Sie haben die Möglichkeit das Abbild wiederherzustellen, ohne dass Dateien geöffnet sind. Diese Option ist z.B. nötig, wenn eine Betriebssystempartition wiederhergestellt werden soll.
- Ein weiteres Symbol bietet an, ein anderes Laufwerk zu wählen. Dieses Symbol erscheint nicht, wenn die Zielpartition die des laufenden Betriebssystems ist.



Welche der nachfolgenden Schritte im weiteren Verlauf erscheinen, ist von der Art der gesicherten Partition und der in Schritt fünf getroffenen Auswahl abhängig. In einigen Fällen (z.B. beim Wiederherstellen einer Betriebssystempartition) startet Acronis True Image den Computer neu: In diesem Fall beginnen Sie zunächst wieder von vorn.

6. Der nächste Schritt bietet die Auswahl des Partitionstyps (aktiv, primär oder logisch). Der ursprüngliche Partitionstyp des Abbildes ist voreingestellt. Eine Ausnahme bildet der Fall, wenn das Abbild auf einem unzugeordneten Festplattenspeicher erstellt werden soll. Dann ist ein logisches Laufwerk in der erweiterten Partition voreingestellt.
7. Bei einem FAT16 oder FAT32 Dateisystem folgt ein Schritt, mit dem Sie das Dateisystem der wiederhergestellten Partition wechseln können. Falls Sie nicht das vorgeschlagene (ursprüngliche) Dateisystem verwenden möchten, erfolgt eine Konvertierung. In allen anderen Fällen wird das Dateisystem des Abbildes übernommen.
8. Im nachfolgenden Schritt bestimmen Sie die Größe der wiederhergestellten Partition. Damit ist es z.B. möglich, die Größe der ursprünglichen Partition je nach enthaltenem Datenvolumen des Abbildes, zu verkleinern. Da durch diese Verkleinerung der Partition freier Plattenspeicher entsteht, können Sie die Partition frei in diesem Bereich verschieben und neu platzieren. Die Platzierung erfolgt durch Verschieben der dargestellten Partition mit der Maus oder durch über Eingabe der gewünschten Werte in die Steuerelemente.



Wenn Sie die ursprüngliche Partitionsgröße für die Wiederherstellung verändern, nimmt Acronis True Image automatisch eine Optimierung der Partition vor. Dabei werden die Clustergröße und andere Parameter den neuen Gegebenheiten angepasst.

9. Falls das verwendete Betriebssystem Windows XP oder Windows 2000 ist, können Sie im Schritt **Laufwerksbuchstabe**, der nur in diesem Fall erscheint, einen besonderen Laufwerksbuchstaben zuweisen.



Sie sollten einen vorgeschlagenen Laufwerksbuchstaben nur ändern, wenn es sich dabei um eine Datenpartition handelt. Falls Sie eine Betriebssystempartition innerhalb eines Mehrfachbootsystems wieder herstellen, verändern Sie den Laufwerksbuchstaben nicht.

10. Im nachfolgenden Schritt wählen Sie, ob Acronis True Image noch eine weitere Partition bzw. Festplatte wiederherstellen soll. Erst wenn das nicht der Fall ist, selektieren Sie vor dem Klick auf **Weiter** die Option **Nein, es sollen keine weiteren Partitionen/Festplatten wiederhergestellt werden**.

11. Danach sind alle Informationen für die Wiederherstellung zusammengetragen: Kontrollieren Sie die zusammengestellten Aktionen, bevor Sie auf **Fertig stellen** klicken.

Acronis True Image beginnt mit der Wiederherstellung und meldet zum Ende der Aktion den erfolgreichen Abschluss.

Kapitel 4. Datensicherheit

Mit den neuen Funktionen Acronis Secure Zone und Acronis Startup Recovery Manager bietet Acronis True Image wichtige Tools für die Datensicherheit. Diese einmaligen Funktionen sind z.B. für Computer wichtig, die für Schulungen oder zu Testzwecken genutzt werden. Es ist z.B. möglich, ein neu aufgesetztes System in der Acronis Secure Zone zu sichern und bei Bedarf das veränderte System auf dem Systemdatenträger im Originalzustand wiederherzustellen. Dieses Verfahren ist komfortabler als die in Windows integrierte Systemwiederherstellung, da Sie den Zustand des Systems auf einem gewünschten Level einfrieren können. Sollten Sie z.B. einen veränderten Zustand als neue Ausgangsgröße fixieren wollen, dann tauschen Sie die Abbilder in der Acronis Secure Zone einfach aus oder legen ein weiteres Image dort ab.

Die Acronis Secure Zone ist ein Bereich auf der Festplatte, auf den von normalen Windowsanwendungen heraus kein Zugriff möglich ist. In diesen besonders geschützten Festplattenbereich können Sie Abbildarchive zur schnellen Wiederherstellung von Partitionen oder Festplatten sicher ablegen. Außerdem nimmt die Acronis Secure Zone Teile des Acronis Startup Recovery Managers auf, mit dem Sie Acronis True Image im Fehlerfall vor dem Start des Betriebssystems aktivieren und so eine zerstörte Systempartition wiederherstellen können. Damit haben Sie die Möglichkeit zum Wiederherstellen von Partitionen, selbst dann, wenn das Betriebssystem nicht mehr startet. Auch das Notfallmedium zum Start von Acronis True Image ist nicht nötig, da die Informationen zum Ausführen des Programms in den Acronis Startup Recovery Manager integriert sind.



Die Acronis Secure Zone wird als logisches Laufwerk in der erweiterten Partition erstellt. Das verwendete Dateisystem ist FAT32. Sie führen alle Arbeiten in Zusammenhang mit der Acronis Secure Zone unter Windows aus, ein Neustart ist nur bei der Arbeit mit Systempartitionenerforderlich.

4.1 Die Acronis Secure Zone anlegen

Um eine Acronis Secure Zone zu erstellen, aktivieren Sie den Befehl **Extras ® Acronis Secure Zone verwalten** oder klicken auf den entsprechenden Link in der Seitenleiste.

1. Wenn Ihr PC über mehr als eine Festplatte verfügt, müssen Sie im zweiten Schritt des Assistenten zur Verwaltung der Acronis Secure Zone die Festplatte auswählen, auf der die Acronis Secure Zone erstellt werden soll.
2. Üblicherweise wird unzugeordneter Speicherplatz auf der gewählten Festplatte für die Erstellung der Acronis Secure Zone benutzt. Sollte Ihre Festplatte kein oder zu wenig unzugeordneten Speicherplatz haben, können Sie in diesem Fenster auswählen, von welchen Partitionen Speicherplatz für die Acronis Secure Zone abgezogen werden soll. Treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf weiter.
3. Der nächste Schritt **Größe** bietet einen Schieberegler, mit dem Sie die Größe der Acronis Secure Zone bestimmen. Sie können den Vorschlag von Acronis True Image übernehmen: Es ist möglich, die Größe später erneut zu verändern.
4. Der letzte Schritt des Assistenten fasst wie gewohnt die Aktionen zusammen, die Sie mit einem Klick auf **Fertig stellen** auslösen.



Einen von Acronis True Image an dieser Stelle angeforderten Neustart müssen Sie ausführen, da die geforderten Aktionen andernfalls abgebrochen werden.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Acronis Secure Zone erfolgreich erstellt wurde. Falls der Computer zum Auslösen der Aktionen neu gestartet werden musste, startet Acronis True Image den Computer nach Abschluss der Arbeiten selbständig noch einmal.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Acronis Secure Zone erfolgreich erstellt wurde.

4.2 Abbilder in der Acronis Secure Zone ablegen

Um die Acronis Secure Zone zu nutzen, erstellen Sie anschließend die erforderlichen Abbilddateien. Das Verfahren ist detailliert in Kapitel 3.1, «Ein neues Abbildarchiv erstellen», beschrieben.

1. Im zweiten Schritt des Assistenten zur Abbilderstellung wählen Sie wie üblich die Festplatten bzw. Partitionen aus, die Sie sichern möchten.
2. Abweichend zum gewohnten Verfahren müssen Sie für das Abbildarchiv keinen Namen vergeben. Sobald Sie die Acronis Secure Zone als Ziel für die Erstellung des Abbildes wählen, wird das Eingabefeld **Dateiname** deaktiviert (s. Abb. 3).



Abb. 3: Speichern eines Abbilds in der Acronis Secure Zone

3. Nach der Wahl der Komprimierung folgt der Schritt, mit dem Sie das Abbildarchiv kommentieren können. Diesen Schritt sollten Sie

nutzen, um das abgelegte Image der gewählten Partition genau zu beschreiben.

4. Nach einer Kontrolle der auszulösenden Aktionen starten Sie die Imageerstellung mit einem Klick auf **Fertig stellen**.
5. Warten Sie den Fortschritt ab, bis Acronis True Image den Erfolg der Aktionen meldet.

4.3 Größe der Acronis Secure Zone verändern

Wenn sich die bei der Einrichtung gewählte Größe im praktischen Betrieb als ungünstig erweist, können Sie die Größe der Acronis Secure Zone nachträglich verändern. Diesen Schritt setzen Sie z.B. ein, wenn Sie mehr Platz auf den Datenträgern benötigen und die Acronis Secure Zone zu groß gewählt wurde.

1. Aktivieren Sie den Befehl **Extras ® Acronis Secure Zone verwalten** oder klicken auf den entsprechenden Link in der Seitenleiste.
2. Im Schritt nach dem Willkommensbildschirm aktivieren Sie die Option **Acronis Secure Zone verwalten**.
3. Im Schritt Acronis Secure Zone anpassen entscheiden Sie sich für **Vergrößern** oder **Verkleinern**.
 - Beim Vergrößern wird unzugeordneter Speicherplatz auf der Festplatte für die Erweiterung der Acronis Secure Zone benutzt. Sollte die Festplatte keinen oder zu wenig unzugeordneten Speicherplatz haben, können Sie im Schritt **Acronis Secure Zone vergrößern** auswählen, von welchen Partitionen Speicherplatz für die Secure Zone abgezogen werden soll.
 - Beim Verkleinern wählen Sie im Schritt **Acronis Secure Zone vergrößern** die Partitionen, denen der frei werdende Speicherplatz zugeteilt wird. Falls Sie keine Partition bestimmen, wird der gewonnene Speicherplatz unzugeordnet freigegeben.
4. Der Schritt **Größe** bietet einen Schieberegler, mit dem Sie die neue Größe der Acronis Secure Zone bestimmen.

5. Abschließend erhalten Sie wie gewohnt die Übersicht über die anstehenden Aktionen und Einstellungen. Starten Sie die Aktionen mit einem Klick auf **Fertig stellen**.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Größe der Acronis Secure Zone erfolgreich geändert wurde.

4.4 Der Acronis Startup Recovery Manager

Der Acronis Startup Recovery Manager ist ein Boot-Manager, mit dem Sie Acronis True Image beim Rechnerstart durch einen Druck auf die **F11**-Taste starten, bevor ein möglicherweise beschädigtes Betriebssystem bootet. Notwendige Treiber für den Rechnerbetrieb installiert Acronis True Image beim Start selbst.

Die Hauptaufgabe des Acronis Startup Recovery Managers ist das Zurückspielen beschädigter Betriebssystempartitionen. Natürlich können Sie auch andere Partitionen wiederherstellen, wenn Acronis True Image auf die Abbildarchive zugreifen kann.

Das vom Acronis Startup Recovery Manager gestartete Acronis True Image bietet alle Funktionen, die auch beim Start von einem Notfallmedium möglich sind. Nähere Informationen finden Sie daher im Kapitel 2.5, «Der Start vom Notfallmedium».

Vorbereitungen

Für den sinnvollen Einsatz des Acronis Startup Recovery Managers muss eine Acronis Secure Zone eingerichtet sein, die ein Abbildarchiv der Systempartition enthält. Natürlich können Sie ebenso alle Partitionen der Festplatten eines Rechners in diesen Sicherheitsbereich ablegen.



Sie müssen entweder manuell oder mit Hilfe des Schedulers von Acronis True Image dafür sorgen, dass die in der Acronis Secure Zone abgelegten Abbildarchive auf dem gewünschten Stand sind. Für Systempartitionen sollte das das Abbild eines funktionsfähigen Betriebssystems sein, Datenpartitionen dagegen sollten aktuell sein.

- Erstellen Sie mit dem Befehl **Extras® Acronis Secure Zone verwalten** oder einem Klick auf den Link in der Seitenleiste den

geschützten Bereich der Festplatte (siehe Kapitel 4.1, «Die Acronis Secure Zone anlegen»). Die Größe sollte für das Abbildarchiv ausreichend groß gewählt werden.

- Erstellen Sie die gewünschten Abbilder, mindestens aber das Abbild der Systempartition (siehe Kapitel 4.2, «Abbilder in der Acronis Secure Zone ablegen»).
- Nachdem das Abbild des Systems in der Acronis Secure Zone gespeichert wurde, empfiehlt sich eine Verkleinerung der Acronis Secure Zone auf ein notwendiges Minimum.

Acronis Startup Recovery Manager aktivieren

Die Aktivierung des Acronis Startup Recovery Managers erfolgt mit dem Befehl **Extras**® **Acronis Startup Recovery Manager aktivieren**. Dabei analysiert Acronis True Image die Festplatte und stellt fest, ob bereits eine Acronis Secure Zone eingerichtet ist. Falls das nicht der Fall ist, folgen die Schritte zum Einrichten der Acronis Secure Zone. Die Details dieser Aktionen finden Sie in Kapitel 4.1, «Die Acronis Secure Zone anlegen».

Wenn Sie die gewählten Aktionen mit **Fertig stellen** bestätigen, aktiviert Acronis True Image den Acronis Startup Recovery Manager, der nach wenigen Augenblicken einsatzbereit ist.

Bei jedem Start des Rechners erscheint von nun an vor dem eigentlichen Betriebssystemstart für eine kurze Zeit eine Aufforderung, durch Drücken der **F11**-Taste das Programm Acronis True Image zu starten. Wenn Sie während dieser Zeit die **F11**-Taste drücken, startet Acronis True Image.

Acronis Startup Recovery Manager beim Rechnerstart

Bei aktiviertem Acronis Startup Recovery Manager erscheint bei jedem Start des Rechners vor dem eigentlichen Betriebssystemstart für eine kurze Zeit eine Aufforderung, durch Drücken der **F11**-Taste das Programm Acronis True Image zu starten. Wenn Sie während dieser Zeit die F11-Taste drücken, startet Acronis True Image.

Es erscheint eine graphische Oberfläche, bei der Sie die Wahl haben, den Rechner auszuschalten, Windows normal zu booten oder Acronis True Image zu starten. Nach einem Klick auf den Eintrag Acronis True Image erscheint die Programmoberfläche von Acronis True Image mit den Aufgaben und Werkzeugen, die bei einem Start vom Notfallmedium üblich sind (siehe Kapitel 2.5, «Der Start vom Notfallmedium»).



Falls Sie vor dem ersten Start des Acronis Startup Recovery Managers noch keine Abbilder in der Acronis Secure Zone abgelegt hatten, können Sie das nun nachholen.

Wenn Sie die Arbeiten mit Acronis True Image erledigt haben, reicht ein Klick auf das Symbol **Schließen** in der Titelleiste von Acronis True Image oder der Befehl **Aktionen** ® **Schließen**, um das Programm zu beenden. Der Rechner startet daraufhin neu.

Acronis Startup Recovery Manager deaktivieren

Um den Acronis Startup Recovery Manager zu deaktivieren, müssen Sie die Acronis Secure Zone entfernen. Dabei löscht Acronis True Image auch die Informationen, die in dieser Zone für den Rechnerstart nach dem Drücken der Taste **F11** abgelegt wurden.

4.5 Die Acronis Secure Zone löschen

Falls Sie die Acronis Secure Zone und vor allem das darin enthaltene Abbildarchiv nicht mehr benötigen, dann können Sie diesen Bereich mit Acronis True Image entfernen.

1. Aktivieren Sie den Befehl **Extras** ® **Acronis Secure Zone verwalten** oder klicken auf den entsprechenden Link in der Seitenleiste.
2. Im Schritt nach dem Willkommensbildschirm wählen Sie die Option **Acronis Secure Zone entfernen**, bevor Sie mit **Weiter** bestätigen.
3. Wählen Sie mit einem Klick in die zugehörigen Kontrollkästchen die Partition oder die Partitionen aus, die den durch das Entfernen der Acronis Secure Zone freiwerdenden Speicherplatz erhalten.



Wenn Sie beim Löschen der Acronis Secure Zone keine Partition für die Zuordnung des frei werdenden Speicherplatzes auswählen, wird der gewonnene Speicherplatz als unzugeordneter Bereich freigegeben.

4. Im letzten Schritt sehen Sie noch mal einen Überblick die anstehenden Aktionen und Einstellungen. Bestätigen Sie die Aktion mit einem Klick auf **Fertig stellen**.

Nach einer kurzen Bearbeitungszeit erhalten Sie eine Meldung, dass die Acronis Secure Zone erfolgreich entfernt wurde.



Entfernen Sie die Acronis Secure Zone bei aktiviertem Acronis Startup Recovery Manager **nur mit** Acronis True Image über die Funktion **Acronis Secure Zone verwalten**. Ein manuelles Löschen der Partition mit Fremdsoftware kann bewirken, das das Betriebssystem nicht mehr startet. In diesem Fall hilft aber die Acronis True Image Boot-CD weiter.

Acronis True Image 7.0 Personal Edition

Die von Ihnen erworbene Acronis True Image 7.0 Personal Edition berechtigt zum vergünstigten Upgrade auf die aktuelle Version von Acronis True Image. Diese Edition bietet gegenüber der Personal Edition zusätzliche Möglichkeiten, die nachfolgend beschrieben sind.

Netzwerkfähigkeit

Mit der Acronis True Image können Sie Abbilddateien im Netzwerk ablegen und von diesem Ort auch wiederherstellen. Im Falle eines Festplattendefekts oder nach dem Einbau einer neuen Festplatte können Sie so ein Abbild aus dem Netzwerk holen und auf dem lokalen Computer wieder herstellen.

Die Netzwerkfähigkeit ist auch enthalten, wenn Sie Acronis True Image von einem Notfallmedium starten.

Inkrementelle Abbilderstellung

Bei Verwendung von Acronis True Image ist es nicht nötig, bei jeder Veränderung an den Originalpartitionen erneut eine vollständige Sicherung durchzuführen. Dazu können Sie die inkrementelle Abbilderstellung ausführen. Es ist nicht nur möglich, mehrere Partitionen oder Festplatten in einem Abbildarchiv zu erfassen und einzeln wiederherzustellen. Einzigartig bei Acronis True Image 7.0 ist die Möglichkeit, die Daten eines Abbildarchivs zu aktualisieren. Dazu verwendet Acronis True Image eine Technologie, die der inkrementellen Datensicherung ähnelt: Dabei werden nur die Daten gesichert, die seit der letzten Abbilderstellung verändert wurden. Dieses Verfahren spart Zeit und Speicherplatz.



Beachten Sie, dass als Basis einer inkrementellen Sicherung immer eine vorausgehende Vollsicherung nötig ist. Acronis True Image analysiert deshalb zunächst, ob eine inkrementelle Sicherung möglich ist. Falls keine Vollsicherung vorhanden ist, wird immer erst eine solche erstellt.

Weiterer Vorteil dieses Verfahrens: Das Wiederherstellen einer Partition aus dem Abbildarchiv ist mit verschiedenen Ständen zu unterschiedlichen Abbildungszeitpunkten möglich: Nicht nur das Abbild der jeweils letzten Sicherung kann wieder hergestellt werden, sondern z.B. auch das Abbild einer weiter zurückliegenden Sicherung.

Bei einer inkrementellen Abbilderstellung werden nur die Sektoren der Partition bzw. Festplatte gespeichert, die seit der letzten vollständigen Abbilderstellung geändert wurden. Diese Informationen werden als Teil des Abbildarchivs in einer neuen Datei im Verzeichnis des Abbildarchivs gespeichert. Der Name der neuen Datei ist der Dateiname des Abbildarchivs zusammen mit einer fortlaufenden Zahl. Inkrementelle Abbilderstellung ist nur auf Festplatten- oder Netzwerklaufwerken sinnvoll.

Datensicherung nach Zeitplan

Eine Datensicherung ist nur gut, wenn sie fehlerfrei und aktuell ist. Für die Aktualität der Sicherungen ist es nötig, entweder in regelmäßigen Abständen oder nach besonderen Arbeiten an den Datenträgern Sicherungen neu anzulegen oder, wie es Acronis True Image anbietet, inkrementell fortzuschreiben. Für die Automatisierung der Datensicherung bietet Acronis True Image einen Aufgabenmanager, der Aufgaben (Tasks) zur Abbilderstellung selbständig übernehmen kann. Sie können die Details einer regelmäßigen Abbilderstellung festlegen und vor allem einen Zeitpunkt angeben, an dem die Aufgabe automatisch ausgeführt wird. Wenn Sie dieses Tool einsetzen, werden Sie nie wieder eine Datensicherung vergessen.



Wenn Sie mit Hilfe des Zeitplaners in regelmäßigen Abständen automatische Abbilder der Partitionen in der Acronis Secure Zone erzeugen oder ergänzen, dann haben Sie stets eine geschützte, aktuelle Variante Ihres Systems, individueller Einstellungen und Ihrer Dateien für die Wiederherstellung zur Verfügung. Achten Sie aber darauf, dass Sie in ebenso regelmäßigen Abständen eine Sicherung der wichtigsten Partitionen auf einen anderen Datenträger vornehmen.

Ereignisanzeige

Die Ereignisanzeige informiert Sie über die Tätigkeiten, die Acronis True Image ausgeführt hat. Nach einem Klick auf das Symbol **Ereignisanzeige** im Programmhauptfenster erscheint ein Fenster, in dem

Sie die Informationen über gelungene oder misslungene Aktionen sichten. Die Ereignisanzeige wird auch gestartet, wenn Sie einen Doppelklick auf den rechten Bereich der Statusleiste ausführen. Falls Acronis True Image beim Ausführen einer Aktion einen Fehler verursacht oder eine Handlung nicht ausführen kann, erscheint eine Dialogbox, die direkt auf die Ereignisanzeige verweist und Sie auffordert, die Details in der Ereignisanzeige nachzulesen. Diese Ereignisanzeige ist besonders nützlich, wenn Acronis True Image eine Datensicherung nach Zeitplan ausgeführt hat und Sie sich im nachhinein von den Ergebnissen überzeugen möchten.

Migrationstools

Die Migrationstools von Acronis True Image gestatten es Ihnen, die Daten einer alten Festplatte auf eine neue, größere Festplatte zu überspielen. Alternativ kann Ihnen die Acronis True Image dabei helfen, eine neue Festplatte für die Installation eines oder mehrerer Betriebssysteme vorzubereiten.

Immer dann, wenn Sie eine neue Festplatte für den Einsatz vorbereiten müssen, dann helfen Ihnen die integrierten Migrationstools der Acronis True Image. Als Vorbereitung müssen Sie lediglich dafür sorgen, dass Acronis True Image die neue Festplatte erkennen kann. Dazu gibt es mehrere Szenarien:

- Zum Klonen einer Festplatte muss Acronis True Image mindestens zwei Festplatten im System finden. Sie können dazu die neue Festplatte als Slave jumpern und in den PC einbauen. Außerdem müssen Sie beim Neustart des Computers die Einstellungen im BIOS überprüfen: Wenn der Festplattenmodus auf Auto(matisch) steht, sollte die Platte korrekt erkannt werden. Alternativ schließen Sie die Festplatte z.B. über einen IDEtoUSB-Adapter an den PC an. Das erste Verfahren ist in jedem Fall vorzuziehen: Nach Abschluss der Arbeiten müssen Sie ohnehin den Computer öffnen, um die alte Festplatte zu entnehmen.
- Zum Vorbereiten einer neuen Festplatte können Sie auch die Festplatte in den PC als Masterplatte einbauen und Acronis True Image über das Notfallmedium starten.

- Erstellen Sie ein Abbild der Festplatte in einer Archivdatei auf einem beliebigen Medium, sei es eine andere Festplatte, ein Diskettensatz, eine CD-R oder ein Verzeichnis im Netzwerk. Installieren Sie eine neue Festplatte, booten den Computer von der Acronis True Image-CD oder der Notfall-Diskette und stellen Sie die Inhalte des alten Laufwerkes auf der neuen Festplatte wieder her. Dabei ändern Sie auch die Größe, Position auf der Festplatte sowie den Typ von Partitionen.

Stichwortverzeichnis

A

Abbild

- Abschalten 25
- auf CD brennen 21
- auf DVD brennen 22
- Durchsuchen 23, **24**
- Erweitern 25
- Wiederherstellen 26

Abbildarchiv 19

Abbildarchivdateien **5**

Abbilderstellung 19

Acronis Secure Zone 21, **30**

- Abbild ablegen 32
- Entfernen 36
- Größe ändern 33
- Verwalten 31

Acronis Startup Recovery Manager **30**, 34

- Aktivieren 35
- Beim Rechnerstart 35

- Deaktivieren 36

Acronis True Image

- Aktualisieren 12
- Deinstallieren 13
- Installieren 10
- Personal Edition 4
- Reparieren 12

Standard Edition 40

Starten 14

Aktion

- Abbild abschalten 17
- Abbild durchsuchen 17
- Abbild erstellen 16
- Abbild wiederherstellen 16
- Ausführen 17

Aktionen 16

Ansicht 15

Archivdateien **5**

Assistent

- Abbild abschalten 25
- Abbild durchsuchen 23
- Abbild erstellen 19
- Abbild wiederherstellen 26

Abbildarchiv überprüfen 22

Acronis Secure Zone verwalten 33

Assistenten **9**

Aufgabenmanager 39

B

Befehle im Windowsexplorer 24

Benutzeroberfläche 14

bootfähige Notfallmedien 11

Builder für bootfähige Notfallmedien 12

C

CD brennen 21

D

Dateisysteme 5

Datenintegrität prüfen 22

Datensicherung **39**

Deinstallieren von Acronis True Image 13

Durchsuchen eines Abbildarchivs 23

DVD brennen 22

E

Einsatz des Acronis Startup Recovery Managers 34

Endbenutzerlizenzvertrag 10

Erweitern eines Abbildarchivs 25

F

F11-Manager *Siehe* Acronis Startup Recovery Manager

FAQ 6

Festplattenabbilder 16

Funktionsweise 9

I

Images 19

Inkrementelle
Abbilderstellung 39

inkrementelle
Datensicherung 38

Installation 10

Installationsassistent 10

K

Klonen einer Festplatte 40

L

Laufwerksbuchstaben
zuordnen 23

LINUX 5

Logisches Laufwerk
abschalten 25

M

Menü Ansicht 15

Menüleiste 15

Migrationstools 40

N

Neues Abbildarchiv
erstellen 19

Notfallmedium erstellen
12

Nutzungsbedingungen 6

P

Partition oder Festplatte
wiederherstellen **26**

Programmhauptfenster 16

Prüfen eines Abbildarchivs
22

R

Regelmäßige
Abbilderstellung 39

S

Schutz des Abbildarchivs
20

Seitenleiste 15, 16

Start vom Notfallmedium
18, 36

Statusleiste 15

Support 6

Systemanforderungen 8

T

Technische Unterstützung
6

Teilung der Archivdatei 5

tib-Dateien 5

U

Unterstützte
Betriebssysteme 5

V

Vorbereiten einer neuen
Festplatte 40

W

Werkzeuge 17

Werkzeugleiste 15

Wiederherstellung 29

Lizenzvereinbarung

Acronis True Image 7.0 Personal Edition (Das SOFTWAREPRODUKT) unterliegt dem Copyright (C) 2000–2004 der SWsoft. Alle Rechte sind vorbehalten.

Durch die Installation des SOFTWAREPRODUKTES nehmen Sie diesen Lizenzvertrag an und erklären, dass Sie ihn gelesen und verstanden haben und mit allen seinen Bedingungen einverstanden sind.

1. **Lizenz**

SWsoft gewährt dem Käufer das nicht ausschließliche Recht, das SOFTWAREPRODUKT an EINEM Computer-Arbeitsplatz zu benutzen. Das Recht ist nicht übertragbar, vermietbar oder verleihbar. Es ist nicht gestattet, das SOFTWAREPRODUKT anderen Nutzern, welche keine individuellen Lizenzen des SOFTWAREPRODUKTES besitzen, zur Nutzung im kommerziellen Computerservice, in Netzwerken, im Timesharing oder für Systeme mit mehreren Prozessoren bzw. mehreren Nutzern zur Verfügung zu stellen. Das Kopieren und Archivieren des SOFTWAREPRODUKTES zum Zwecke der eigenen Datensicherung ist gestattet. Das Eigentum und die Urheberrechte oder sonstige Schutzrechte an dem SOFTWAREPRODUKT sowie den Dokumentationen, Handbüchern und Bedienungsanleitungen verbleiben nach wie vor bei SWsoft Ltd.

2. **Beschränkungen und Änderungsverbot**

Das Programm oder Teile davon dürfen nicht kostenpflichtig oder kostenfrei weitergegeben, lizenziert, vermietet, verändert, übersetzt, angepasst oder veröffentlicht werden. Das SOFTWAREPRODUKT darf weder im Gesamten noch in Teilen disassembliert, dekompiert oder auf andere Weise in allgemein lesbare Form zurückgewandelt werden.

3. **Laufzeit des Vertrages**

Die Lizenz gilt bis zu ihrer Beendigung. Der Lizenzvertrag kann dadurch beendet werden, dass das SOFTWAREPRODUKT sowie alle Kopien vernichtet werden. Die Lizenz erlischt unverzüglich, wenn gegen eine Bestimmung des Lizenzvertrages verstoßen wird, ohne dass es einer Kündigung durch SWsoft Ltd., respektive seinen Lizenzpart-

nern, bedarf. Der ursprüngliche Käufer trägt gegenüber SWsoft Ltd. die Verantwortung für beliebige Schäden, die infolge einer Verletzung oder Nichtbeachtung des Lizenzvertrages entstehen.

4. Gewährleistungsausschluss und Haftung

SWsoft Ltd. haftet für die Dauer von 6 Monaten ab der Übergabe des SOFTWAREPRODUKTS an Sie dafür, dass die CD-ROM, auf der das SOFTWAREPRODUKT gespeichert ist, frei von Mängeln ist, die die in der Dokumentation ausgewiesene Nutzung erheblich mindern. SWsoft Ltd. gewährleistet nicht, dass das SOFTWAREPRODUKT fehlerfrei betrieben werden kann oder beliebige Defekte beseitigt, das SOFTWAREPRODUKT oder dessen Funktionen Ihren Anforderungen sowie dem von Ihnen gewünschten Einsatzzweck entsprechen. SWsoft Ltd. übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes. Soweit nicht grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten vorliegt, übernehmen SWsoft Ltd. oder ihre Vertriebspartner keine Haftung für

- beliebige Verluste die durch den Gebrauch des SOFTWAREPRODUKTES entstehen (einschließlich des Verlustes von Geschäftsgewinnen oder entgangenen Gewinnen in unbegrenzter Höhe),
- Schäden an oder Verlust der gespeicherten Daten,
- Geschäftsunterbrechung,
- beliebige andere materielle oder immaterielle Verluste, die wegen der Benutzung oder der Verhinderung der Benutzung entstehen selbst dann nicht, wenn SWsoft Ltd. oder ihre Vertriebspartner über die Möglichkeit derartiger Verluste in Kenntnis gesetzt wurden. Etwaige Schadensersatzansprüche sind unabhängig von der Anspruchgrundlage in der Höhe auf die entrichtete Lizenzgebühr beschränkt. Jegliche Ansprüche erlöschen in jedem Fall sechs Monate nach Lieferung.

5. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Sollten einige Bestimmungen dieses Lizenzvertrages rechtlich unhaltbar oder unwirksam sein, bleiben alle anderen Bestimmungen rechtswirksam. Unwirksame Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, die dem ursprünglichen Sinn am nächsten kommen.